

WKÖ-Schenner: "Tourismus ist Rettungsschirm der heimischen Leistungsbilanz"

Utl.: Tourismusbranche tragende Säule in Österreich - Schenner: "Mit weltweiter Tourismuswerbung noch mehr möglich!"=

Wien (TP/OTS) - Erfreuliche Ergebnisse aus der heimischen Tourismuswirtschaft: In der heute veröffentlichten Leistungsbilanz des ersten Halbjahres 2012 der Österreichischen Nationalbank (OeNB) erweist sich die österreichische Tourismuswirtschaft einmal mehr als Stabilisator und tragende Säule der österreichischen Leistungsbilanz.

Während die Bilanz des Güterverkehrs im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise leider unverschuldet in ein Minus gedreht ist, liegt der Reiseverkehr auch weiterhin im Plus. Dienstleistungen und Tourismus bescheren Österreich also den aktuellen Leistungsbilanzüberschuss.

Im ersten Halbjahr 2012 waren aus den beiden wichtigsten Herkunftsmärkten, Deutschland und den Niederlanden, Einnahmenezuwächse zu verzeichnen (+1,3% bzw. +2,1%). Wie bereits im Jahr 2011 profitierte Österreich als Tourismusland vom hohen Wechselkurs des Schweizer Franken auch mit deutlichen Zugewinnen aus dem Nachbarland (+27,6%). Mit rund 49 Millionen ausländischen Gästenächtigungen in der Wintersaison 2011/12 konnte die heimische Tourismusbranche ein neues Rekordergebnis einfahren (+3,8% im Vergleich zur Wintersaison 2010/11). Zwischen Mai bis August 2012 entwickelte sich auch die Sommersaison 2012 äußerst positiv (+3,2% bzw. 33,8 Millionen ausländische Gästenächtigungen).

"Basis dafür sind die heimischen Tourismusbetriebe und ihre Mitarbeiter. Nur ein gutes Angebot bringt Gäste ins Land und Wirtschaftsleistung für Österreich", so Hans Schenner, Obmann der Bundessparte Tourismus in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Wie die ONB analysierte, profitieren wir vom Trend der Österreicher zum Urlaub im eigenen Land und der Nähe zu unseren wichtigsten Herkunftsmärkten. Darüber hinaus gibt es Zuwächse aus den Zukunftsmärkten Russland, China oder den arabischen Ländern. "Jetzt ist es an der Zeit, endlich das weltweite Potential zu heben und die Außenwirtschafts-Organisation der WKO für ein weltweites Tourismusmarketing zu nutzen. In etlichen Herkunftsmärkten wie

Brasilien, Tschechien, Türkei oder der Ukraine ist die ÖW nicht mit Büros oder Mitarbeitern vertreten, die Wirtschaftskammer jedoch schon und in Summe in über 100 Ländern ", so Tourismusobmann Schenner abschließend.

Die Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) ist die gesetzliche Interessenvertretung für über 90.000 Tourismusbetriebe aus den Branchen Gastronomie, Hotellerie, Freizeit- und Sport, Reisebüros, Kinos, Kultur- und Vergnügungsbetriebe sowie Gesundheitsbetriebe. Jeder 5. Vollzeit Arbeitsplatz in Österreich ist direkt oder indirekt von Tourismus und Freizeitwirtschaft abhängig. Die Branche erwirtschaftet eine jährliche Bruttowertschöpfung von rund 42 Milliarden Euro, das sind mehr als 15 Prozent des BIP.

~

Rückfragehinweis:

Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
Mag. Barbara Schmied-Länger
Tel.: +43 (0)5 90 900 3582
Barbara.Schmied@wko.at
<http://wko.at/bstf>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11008/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0003 2012-10-18/13:43

181343 Okt 12

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20121018_TPT0003